

Parlamentarischer Vorstoss

- Motion
- Postulat
- Interpellation mündlich
- Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Oskar Seger (FDP), Donat Kuratli (SVP), René Neuweiler (SVP)

Geothermie in der Stadt St.Gallen – Zeit für die nächste Generation!

Seit Mai 2014 haben wir Gewissheit, dass das Geothermie-Projekt der Stadt St.Gallen nicht umgesetzt werden kann. Grund dafür ist die Kombination aus unzureichender Wasserfündigkeit, erhöhtem Erdbebenrisiko sowie einer überraschenden Gasführung in den erschlossenen Gesteinsschichten.

Am 3. Mai 2016 hat das Stadtparlament den Postulatsbericht «Erdgaschance nicht verpassen» zur Kenntnis genommen und das Postulat als erledigt abgeschrieben. Der Stadtrat hat damit seine Sicht der Dinge detailliert dargelegt. Insbesondere hat er angesichts der technischen und finanziellen Risiken sowie aufgrund des Fehlens von Investoren darauf verzichtet, einen Kreditantrag für eine Erdgasexploration oder einen Langzeittest zu stellen. In der damaligen parlamentarischen Diskussion hat sich gezeigt, dass die Fraktionen grossmehrheitlich einen definitiven Verschluss des Bohrlochs ablehnen und bereit sind, über einen absehbaren Zeitraum hinweg die für die Überwachung des provisorischen Bohrlochverschlusses erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Das Postulat «Geothermie 2.0 - St.Gallen GT-1 darf nicht verschlossen werden – Chance für Energiewende ist zu bewahren!», welches am 3. Mai 2016 eingereicht wurde, wurde als nicht erheblich erklärt. Gemäss dem damals vorgeschlagenen Postulatsauftrag sollte anhand einer SWOT-Analyse die Sachlage in Bezug auf ein allfälliges Forschungsvorhaben, eine allfällige Erdgasnutzung sowie eine allfällige geothermische Nutzung mit der Tiefbohrung St.Gallen GT-1 innerhalb der nächsten 10 bis 20 Jahre aufgezeigt werden. Da damals keine konkrete Forschungsidee vorlag, konnte weder eine SWOT-Analyse noch eine Abschätzung von potenziellen Aufwänden und Erträgen erstellt werden. Weiterhin vertrat der Stadtrat die grundsätzliche Haltung, dass ein allfälliges Projekt zu Forschungszwecken von externer Seite

zu finanzieren wäre. Der Stadtrat war weiterhin der Ansicht, dass aus damaliger Sicht eine Erdgasnutzung aus der bestehenden Tiefbohrung St.Gallen GT-1 wirtschaftlich nicht sinnvoll gewesen wäre. In Anbetracht der bereits getätigten Investitionen erschien es für den Stadtrat sinnvoll, die Chancen einer wissenschaftlichen Auswertung bzw. technischen Nutzung der Tiefbohrung St.Gallen GT-1 zu wahren. Im Januar 2016 erfolgte deshalb eine europaweite Forschungsanfrage an relevante Hochschulen. Am 25. Mai 2016 wurde mit interessierten Forschungsvertretern ein eintägiger Workshop in St.Gallen durchgeführt, um erste mögliche Forschungsideen zu sammeln bzw. zu entwickeln. Die Entwicklung allfälliger Forschungsvorhaben befand sich damals im Anfangsstadium. Nun ist dies jedoch nicht mehr so und die Stadtwerke (SGSW) sind sogar an einem EU-Forschungsprojekt unter Einbezug der Geothermiebohrung und den vorhandenen Daten aus dem Geothermieprojekt beteiligt (vgl. Medienmitteilungen vom sowie <http://science4cleanenergy.eu/>). Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass aus rechtlicher Sicht die Tiefbohrung grundsätzlich bis November 2019 im provisorisch konservierten Zustand belassen wurde, beabsichtigte der Stadtrat, im Jahr 2019 über den weiteren Umgang mit der Tiefbohrung bzw. den definitiven Bohrlochverschluss zu entscheiden. Auch der Europäische und weltweite Markt im Geothermie-Sektor entwickelt sich seit einigen Jahren enorm. Es wäre daher an der Zeit, sämtliche Möglichkeiten von zukünftigen Nutzungen neu zu analysieren und dann zu entscheiden, wie mit dieser Bohrung unter Berücksichtigung der Interessen der kommenden Generationen umgegangen werden soll. Die SGSW und insbesondere die Stadt St.Gallen haben die Pflicht der Bevölkerung, welche einst geschlossen hinter dem Geothermie-Projekt gestanden hat, die möglichen Varianten und Vorgehensweisen mit dieser Tiefbohrung offenzulegen.

Der Stadtrat wird deshalb eingeladen, Bericht darüber zu erstatten, wie der Stand der Abklärungen nach Abschluss des letzten Postulats aus dem Jahre 2016 ist. Ebenso soll der Stadtrat die Resultate der Abklärungen, die gemäss seiner Antwort auf das letzte Postulat bis im November 2019 gewonnen werden sollten, offenlegen. Der Stadtrat wird zudem eingeladen, Bericht darüber zu erstatten, welche technisch alternativen Nutzungen möglich wären, sodass über den künftigen Umgang mit der Bohrung entschieden werden kann.

Datum: 22.09.2020

Unterschrift:



Unterschrift:



Unterschrift:



Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

| Name | Vorname | Unterstützung | Name | Vorname | Unterstützung |
|----------------|------------|---------------|------------------|-------------|---------------|
| Akeret | Alexandra | | Keller | Gisela | |
| Angehern | Patrik | ✓ | Keller | Stefan | |
| Angehern | Evelyne | | Königer | Doris | |
| Baur | Marcel | ✓ | Kühne | Werner | |
| Bechtiger | Roger | ✓ | Kuratli | Donat | ✓ |
| Berlinger-Bolt | Guido | ✓ | Liechti | Ivo | ✓ |
| Bertoldo | Daniel | ✓ | Meyer | Veronika R. | ✓ |
| Bodenmann | Marlene | | Mitrović | Vića | |
| Brunner | Jürg | | Müller | Clemens | ✓ |
| Bühler | Roman | ✓ | Neff | Christian | ✓ |
| Crottogini | Eva | | Neuweiler | René | ✓ |
| Daguati | Remo | | Niederhauser | Nadine | |
| Dörig | Maja | | Olibet | Peter | |
| Dudli | Andreas | ✓ | Ronzani | Manuela | ✓ |
| Eberhard | Gabriela | | Rotach | Marcel | |
| Eggmann | Franz | | Rütsche | Beat | ✓ |
| Etter-Steinlin | Lisa | | Scheck | Andrea | |
| Frei-Grimm | Barbara | ✓ | Schimke | Karl | ✓ |
| Gasser-Beck | Jacqueline | ✓ | Schönbächler | Philipp | ✓ |
| Grob | Stefan | ✓ | Schroeder Helm | Ines | |
| Gschwend | Regula | ✓ | Seger | Oskar | ✓ |
| Hächler | Barbara | ✓ | Stadelmann-Meier | Elisabeth | |
| Haid | Markus | | Stähelin | Louis | |
| Hasler | Etrit | | Thoma | Helen | ✓ |
| Heeb-Riedl | Jenny | | Thurairajah | Jeyakumar | |
| Hilber | Adrian | ✓ | Truniger Blaser | Beatrice | |
| Hobi | Andreas | | Wäspe | Remo | |
| Hornstein | Andrea | | Weber | Beat | |
| Huber | Christian | | Wettach | Christoph | |
| Hufenus | Gallus | | Winter-Dubs | Karin | ✓ |
| Kehl | Daniel | | Zwicky Mosimann | Elisabeth | ✓ |
| Keller | Felix | ✓ | | | |

Aufgrund des Corona-Virus musste die Unterstützung eines Vorstosses in einer Doodle-Umfrage bekannt gegeben werden.

✓ = Unterstützung des Vorstosses